



Kulturvermittlungsprojekte: Unterstützungsbeiträge seitens Abteilung Kultur

1. Sitzung vom 24. Mai 2018

- CHF 3'000 an das Projekt „Voyeure Basel“ von Katharina Wiss
Im Club für theaterinteressierte junge Menschen werden Theater- und Tanzaufführungen besucht, reflektiert und besprochen.
- CHF 10'000 an das Projekt „Büro für Migrationsgeschichten“ des Vereins Yolda Unterwegs
Autorinnen und Autoren nehmen persönliche Migrationsgeschichten innerhalb der Ausstellung „Migration und Erinnerung. Schweiz – Türkei“ entgegen und bereiten zum Nachlesen auf.
- CHF 13'500 an das Projekt „GrooveHit und GrooveClub“ von Sonja Roth
Jugendliche kreieren analog und digital ihren eigenen Song.
- CHF 15'000 an das „Bau Mit-Projekt Villa Kunterbunt“ des Spielzeugmuseums Riehen. *Im Hof des Museums entsteht im Rahmen der Ausstellung Pippi Langstrumpf unter öffentlicher Teilhabe eine Villa Kunterbunt.*
- CHF 16'000 an das Projekt „Lautstark“ von Dominique Cardito
Unter Einbezug höreingeschränkter Menschen wird mit Primarklassen eine zeitgenössische Choreographie erarbeitet.
- CHF 16'500 an das Projekt „Radio Gender“ von Eva Rottmann
Mit Schulklassen erarbeitet die Künstlerin eine audio-visuelle Intervention zu aktuellen Geschlechterfragen.
- CHF 20'000 an das Projekt „fremd?!“ der Volksbühne Basel
Eine Schulklasse begleitet das making of des interkulturellen Theaterprojekts „Isabelle“ der Volksbühne Basel und entwickelt eigene Interventionen.
- CHF 20'000 an das Projekt „Time of my Life“ von Antje Schupp
Seniorinnen und Senioren verschriftlichen ihre persönlichen Geschichten und planen eine öffentliche Präsentation.
- CHF 30'000 an das Projekt „MiniMIR“ der MIR Compagnie
Primarschulkinder erarbeiten über ein Schuljahr mit Tänzerinnen und Tänzern der MIR Compagnie ein Tanzstück.

2. Sitzung vom 31. Oktober 2018

- CHF 8'000 an das Projekt „Bildungsurlaub“ von Anabel Sarabi
Veranstaltungsserie im Sp!t an der Schnittstelle von Kunst, Aktivismus und Bildung, die sich insbesondere an Migrant/-innen richtet.
- CHF 8'000 an das Projekt „Zähniagschichtli“ von Gare des enfants
Musikalische Reise zum Zuhören und Mitmachen. Aufführungen für Kindergartenklassen im Gare du Nord.
- CHF 9'000 an das Projekt „Singen im Kannenfeldpark“ des Vereins eduart, Anja Wernicke, in Kooperation mit Sylwia Zytynska und ZeitRäume Basel
Drei Schulklassen der Primarschule Isaak Iselin komponieren eigene Lieder zum Thema Spiel und Spielplatz, ortsspezifisch für den Kannenfeldpark entwickelt und dort öffentlich präsentiert.
- CHF 11'660 an das Projekt „Feministische Design-Tools“ des Vereins depatriarchise design, Anja Neidhardt und Maya Ober
Workshopreihe zur Designdisziplin aus feministischen Perspektiven, Entwickeln von Werkzeugen fürs Denken und Handeln in der Praxis.
- CHF 12'000 an das Projekt „Skulptur im öffentlichen Raum“ von Michele Cordasco
Drei Schulklassen erfahren das plastische Schaffen praktisch und befassen sich mit prominent platzierten Bildhauerarbeiten von Alexander Zschokke.
- CHF 15'000 an das Projekt „SuperStart Basel“ des Vereins Superar Suisse
Freizeit-Papierorchester für Primarschulkinder ab 1. Klasse an den Partnerschulen Bläsi und Dreirosen, spielerische Vermittlung von klassischer Musik und einem Instrument.
- CHF 15'000 an das Projekt „Schachteltheater“ von Barbara Gyger
Interaktives Figurentheater für Kinder von vier bis acht Jahren in Kindergarten und Schule inkl. Kreation von eigenen Figuren/Schachteln.
- CHF 20'000 an das Projekt „print it“ des Vereins Druckwerk, Katharina Rüegg und Eveline Schüep
Fünf Oberstufenklassen kreieren zu einem selbst gewählten Thema je ein Buch. Die individuell gestalteten Seiten werden zu einer Kleinauflage gebunden. Präsentation an der eigenen Buchvernissage.

CHF 30'000 an das Projekt „Atelier Neue Schweiz“ des Vereins Neue Schweiz, Inés Mateos, in Kooperation mit Kaserne und Literaturhaus Basel und künstlerischen Akteur/-innen mit Migrationshintergrund
Think Tank, Labor und Entwicklung einer öffentlichen Veranstaltungsreihe mit dem Ziel, Anstösse zu geben für eine Öffnung der beteiligten Institutionen. Neue Bilder, Geschichten und Wissensvorräte einer vielfältigen Schweiz sammeln, vermitteln und zur Debatte stellen.

Impulsprojekte: Unterstützungsbeiträge aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt

CHF 30'000 an das Impulsprojekt „Haydns Schöpfung reloaded (Arbeitstitel)“, Kammerorchester Basel
Musiktheaterprojekt in Kooperation mit dem naturwissenschaftlich ausgerichtetem Gymnasium Kirschgarten: Chor, drei Schulklassen, Sängersolisten und das Kammerorchester Basel konfrontieren Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ mit eigenen Sichtweisen und aktuellen Theorien zur Weltentstehung. Zwei gemeinsame Aufführungen Ende Januar 2019.

CHF 30'000 an das Impulsprojekt „Who we are“, Kaserne Basel
Ein Tanzvermittlungsprojekt unter der Leitung von Beatrice Fleischlin und Anja Meser zum Thema Identität: Drei Schulklassen erforschen während einem halben Jahr spielerisch die Rollen, die sie täglich einnehmen. Ihre Tanz-, Spiel- und Filmsequenzen werden zu einem Rundgang montiert, der das Publikum im Rahmen des Tanzfestes im Mai 2019 in reale und fiktive Privaträume der Mitwirkenden führt.

CHF 30'000 an das Impulsprojekt „Papier – Mein Instrument“, Ensemble Phoenix Basel
Vermittlungsprojekt in Zusammenarbeit mit der „Druckstelle“, einem niederschweligen Freizeitangebot im Bereich Schreiben, Drucken und Buchbinden in der Aktienmühle. Es führt die Kinder und Jugendlichen spielerisch in den musikalischen Gebrauch von Alltagsgegenständen für Neue Musik und in die grafische Notation in Verbindung mit experimentellen Drucktechniken ein. Musiker des Ensembles Phoenix erarbeiten mit den Kindern ein Konzert. Integriert in die Performance ist eine Ausstellung der entstandenen Partituren.

- CHF 17'000 an das Impulsprojekt „Share your Story: Summer School zum audiovisuellen Publizieren online“, HeK, Haus der elektronischen Künste
Öffentlicher Intensiv-Workshop für Jugendliche, insbesondere für solche in Vorbildfunktionen: aktives Erkunden der online Video-Kultur, Gestalten der eigenen Präsenz im Netz und Sensibilisierung für die Chancen und Gefahren von netzbasierten Praktiken. In Begleitung von Kunstschaffenden lernen die Jugendlichen Audio- und Videokommentare mit künstlerischen Mitteln zu gestalten. Ihre Arbeiten werden an einem öffentlichen Screening gezeigt und auf dem Blog des HeK veröffentlicht.
- CHF 29'000 an das Impulsprojekt „Living Archive“, Kunstmuseum Basel
„Living Archive“ aktiviert die Sammlung mit Forschungsfragen aus verschiedenen Perspektiven, indem das Projekt Expert/-innen – z.B. aus den Bereichen Kochen, Pflege, Handwerk, Kunst, Sport – mit Kunstvermittler/-innen zusammenbringt. Das Format wird öffentlich ausgeschrieben (ab 16 Jahren). Die Teilnehmer/-innen gehen im Rahmen von einem Workshop einem vereinbarten Thema nach, im Kunstmuseum oder im Stadtraum. Vorgesehen sind elf Workshops und eine öffentliche Schlussveranstaltung.

Impulsprojekte erproben neue Wirkungsfelder und Kooperationen, sprechen neues Publikum an und erweitern das Feld der Kulturvermittlung über den Leistungsauftrag hinaus.